

	Objekt: Domitianus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18232209

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze. Dieses hybride Gepräge kombiniert einen Vorderseitenstempel des Domitianus als AVG PONT (81 n. Chr.) mit einem Rückseitenstempel des Titus mit PRINCEPS IVVENTVTIS (80-81 n. Chr.).

Vorderseite: Kopf des Domitianus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Ziege steht nach l. im Lorbeerkranz.

hybride Stempelkopplung: Die Kombination zweier Stempel zur Prägung einer Münze oder Medaille, die ursprünglich nicht zur gemeinsamen Verwendung vorgesehen waren.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 2.93 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt wann 81 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Domitian (51-96)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Domitian (51-96)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber
- Tier

Literatur

- Vgl. RIC II-1² Nr. 267 (Rs. des Titus)..